

Sendung am 30.12.19, 12.05 - 14.00 Uhr, BR-KLASSIK

Xaver Frühbeis

---

## **MITTAGSMUSIK - MIT SAHNE**

### **Deutsche Schellackschlager: An der Donau, wenn der Wein blüht**

---

#### *MUSIK:*

*Alois Melichar: An der Donau, wenn der Wein blüht*

*Erwin Hartung, Gesang*

*Tanzorchester Egon Kaiser*

Der Sänger Erwin Hartung, im Tanzorchester Egon Kaiser. Unser heutiger Schellackschlager: "An der Donau, wenn der Wein blüht", das Lied stammt mal wieder aus einem Film, und zwar aus der temporeichen Musik-Historien-Verwicklungs- und Verwechslungs-Komödie "Walzerkrieg". 1933 in die Kinos gekommen, und dort mit großer Begeisterung aufgenommen.

Die Musik im Film ist vor allem walzerlastig, und der "Walzerkrieg", um den's da geht, der wird von zwei Kontrahenten und vor allem von ihren Anhängern ausgetragen. Nummer eins: Joseph Lanner, gespielt von Paul Hörbiger, geigend im Film, und Nummer zwei: Johann Strauß, der Ältere. Gespielt von Adolf Wohlbrück, auch er geigend, beide übrigens mit gar nicht mal so schlechter Haltung, die haben einen guten Coach gehabt, im Film. Der junge Strauß ist Geiger bei Lanner, der jedoch ist einfach unausstehlich, also schmeißt Strauß eines Tages hin bei ihm, gründet sein eigenes Orchester und nimmt dazu gleich ein paar von Lanners Musikern mit. Das ist der Auslöser zum "Walzerkrieg".

Interessant wird es im Film, als die junge englische Königin aus London ihren Hofballdirektor - sehr vornehm: Theo Lingen - nach Wien schickt, weil sie was über diese "frivole neue Walzer-Erfindung" erfahren möchte. Man stelle sich vor: der Herr fasst beim Tanzen die Dame an der Taille. Und Lingen verpflichtet aber jetzt nicht Lanner, sondern Strauß nach London. Verwicklungen folgen: Die hübsche Tochter von Lanner (Renate Müller) reist mit ihrer Damenkapelle ebenfalls nach London und lässt dort in einem Sabotageakt Johann Strauß kurz vor seinem Auftritt bei Hof von ihren Mädels entführen, und Willy Fritsch als Straußkapellen-Trommler Gustl muss die ganze Sache retten, indem er sich fürs königliche Konzert als geigender Strauß verkleidet und auf der Bühne das Orchester dirigiert. Kuriositäten also sondergleichen, am Ende jedoch fügt sich alles auf das Beste. Lanner und Strauß vertragen sich wieder und komponieren in Wien, noch im Gerichtssaal, miteinander den Radetzky-Marsch. Und aus der Lanner-Tochter Kati und ihrem Gustl - wird auch noch ein glückliches Paar. Wie erfreulich, und wie wunderbar.

#### *MUSIK:*

*Alois Melichar: An der Donau, wenn der Wein blüht*

*Renate Müller, Gesang*

*Orchester Alois Melichar*

Renate Müller war das, die im Film Joseph Lanners Tochter Kati spielt. Die hat es übrigens tatsächlich gegeben, bloß natürlich nicht als Damen-kapellen-Leiterin. - Lanners Tochter hat als Ballett-Tänzerin und Choreographin Karriere gemacht, besonders in London ist sie sehr

erfolgreich gewesen.

Renate Müller dagegen - man hört es auf der Schellackplatte - ist rein stimmlich nicht so ganz auf der sicheren Seite gewesen, ich habe nachgeschaut: im Film singt sie das Lied tatsächlich auch, aber bloß ganz kurz, im Treppenhaus tanzend, da geht das noch recht gut.

Was die Melodie von unserem Walzerlied angeht, die spielt ja gegen Ende des Films eine wichtige Rolle, weil sie um die Urheberschaft streiten, - im Film wird sie von Lanner komponiert, Gustl allerdings stellt sie in London als eine Melodie von Strauß vor, woraufhin Lanner den Strauß in Wien wegen Walzerdiebstahls vor Gericht bringt. Von wem aber ist die Melodie jetzt wirklich?

Der Mann, der bei der Ufa hier für die Filmmusik zuständig war, war der Wiener Alois Melichar. Student der klassischen Musik, erst in Wien bei Joseph Marx, - danach in Berlin bei Franz Schreker. Melichar hatte schwere klassische Werke komponiert, dann hat ihn der Dirigent Erich Kleiber zum Film empfohlen, "Walzerkrieg" war seine erste Arbeit dort, und das war aber im Grunde wenig mehr als ein Zusammentragen und Arrangieren von Lanner- und Strauß-Melodien. Aber: damit hat er den Grundstein gelegt für seine Filmmusik-Karriere im Dritten Reich. Und die strittige Melodie von unserem Schlager, die stammt in Wirklichkeit nicht von Lanner, die hat Melichar in einem Werk von Strauß gefunden. Die Walzerpartie "Herztöne", geschrieben 1847 für einen Ball der Medizinstudenten; gleich der erste Walzer nach der Einleitung darf uns bekannt vorkommen.

*MUSIK:*

*Johann Strauß Vater: Herztöne, Walzer op.203*

*Das große Raphaele-Konzert-Orchester*

*Ltg: Peter Walden*

Das große Raphaele Konzert-Orchester unter Peter Walden, mit der Walzerfolge "Herztöne" op.203 von Johann Strauß Vater. Die ersten Takte des ersten Walzers hat Alois Melichar für den Film "Walzerkrieg" verwendet.

Ich hatte Ihnen eigentlich auch gern noch was zum Textdichter erzählen wollen. - Hanns Dekner heißt der Mann, aber das kann ich nicht, weil ich über ihn nichts rausfinden konnte. Außer dass er gelebt haben muss, weil er neben dem Text zu diesem Lied offenbar auch noch ein paar wenige andere Filmmusiken und Bühnenlibretti geschrieben hat. Wer weiß, vielleicht ist der Name ja ein Pseudonym für einen Mann mit jüdischen Vorfahren, 1933. Das bis jetzt noch nicht gelüftet worden ist. Hier muss ich leider passen.

\* \* \*